

Mehrwert als Massstab

Fünf von 26 eingereichten Pflanzenneuheiten wurden an der diesjährigen ÖGA mit dem Award «Neue Pflanzen» ausgezeichnet. Die prämierten Sorten zeigen, wohin sich die Pflanzenzüchtung entwickelt.

Text: Marko Stefanovic, Fachredaktor

Die ausgezeichneten Pflanzen verfolgen unterschiedliche Züchtungsziele. Während bei einzelnen Sorten Wuchsform, Blüte oder Zierwert im Vordergrund stehen, überzeugen andere mit Resistenzen, Fruchtansatz oder besonderen Verwendungseigenschaften. Gemeinsam ist ihnen jedoch, dass sie gegenüber bestehenden Sorten einen sichtbaren Mehrwert bieten.

Cuphea mit besonderem Look

Bis eine neue Sorte marktreif ist, vergehen meist mehrere Jahre. «Wir prüfen u.a., wann sie blüht, wie lange sie durchhält, wie einfach sie sich kultivieren lässt und ob Krankheiten oder Schädlinge Probleme bereiten», erklärt Alexander Kientzler, Geschäftsführer der Kientzler GmbH & Co. KG. Erst wenn

eine Sorte gegenüber bestehenden Angeboten einen echten Mehrwert bietet, wird sie eingeführt. Gleichzeitig müssen Züchter weit vorausdenken. «Wir überlegen, was die Kunden in drei bis fünf Jahren brauchen werden», sagt Kientzler. Gefragt sind Pflanzen mit hoher Hitzetoleranz, einer Kältetoleranz bis etwa 5 °C sowie einer hohen Robustheit gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Diese Eigenschaften sind in der *Cuphea* 'Tropical Rain' enthalten. Als stark blühender Insektenmagnet bildet sie laut Züchter vom Frühjahr bis in den Spätherbst ohne Blühpausen zweifarbig orange-rote bis orange-gelbe Blütenröhren. Die filigranen Blüten unterscheiden die Sorte deutlich von klassischen Beet- und Balkonpflanzen und können laut Kientzler locker mehrere Hundert Blüten tragen.

Neue Generation Sonnenblumen

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die Sonnenblume Sunfinity® Double Yellow von Syngenta Flowers. Ihrem Namen scheint die Neuheit jedenfalls gerecht zu werden: Statt nur einmal ihre volle Blütenpracht zu entfalten, bildet sie während der gesamten Saison fortlaufend neue Blüten. Die Jury bezeichnete sie deshalb als «die nächste Generation von Sonnenblumen mit kontinuierlicher Blüte». Die gute Verzweigung sorgt für einen dichten Aufbau, während die hohe Mehltauresistenz sowohl im Topf als auch im Beet überzeugt. Gerade für den Gartenbau gewinnen Sorten an Bedeutung, die ihre Zierwirkung möglichst lange halten und gleichzeitig möglichst wenig Pflanzenschutz Aufwand verursachen.

Farbkontrast als Blickfang

Einen anderen Schwerpunkt setzt die



Bild: Judith Supper



Bild: Marko Stefanovic



Bild: Marko Stefanovic

1 | In Halle 5 des Messegeländes werden die Neuheiten präsentiert.

2 | Mario Moser und Susanne Wepfer mit der prämierten *Rosa rugosa* Berry Bush Aurora®.

3 | Alexander Kientzler von der Kientzler GmbH & Co. KG mit der prämierten *Cuphea* 'Tropical Rain'.

Dahlie Grande Chocolate Amber aus der Serie LaBella® von Beekenkamp Plants B. V. Ornamentals. Hier steht weniger die Widerstandsfähigkeit als vielmehr die gestalterische Wirkung im Vordergrund. Das dunkle Laub bildet einen Kontrast zu den gelb-orangefarbenen Blüten. Nach Einschätzung der Jury überzeugt die Dahlie mit lockerem, verspieltem Wuchs sowie halb gefüllten Blüten mit leicht gekrauster Mitte. Darüber hinaus wurde sie auf eine gute Gartenleistung, kontinuierliche Blütenbildung und eine einfache Kultivierung gezüchtet.

Kompakte Rose

Mit der *Rosa rugosa* Berry Bush Aurora® erhielt die Hauenstein AG den Award in der Kategorie «Freilandpflanzen». Die Jury hob den kompakten Wuchs, die bemerkenswerte Nachblüte und den reichen Fruchtansatz hervor. Auch für Susanne Wepfer, Kundenberaterin bei der Hauenstein AG, ist der kompakte, gedrungene Wuchs ein we-

sentliches Merkmal der Sorte. Deshalb empfiehlt sie die reich remontierende Rose vor allem für Privatgärten, kleinere Anlagen sowie schmale Rabatten im öffentlichen Grün. Im Erwerbsanbau sieht sie die Sorte dagegen weniger, da dort eher stark wachsende Rosen gefragt seien. Die Sorte bilde grosse Hagebutten, eigne sich gut für Kombinationen mit anderen Pflanzen und dufte «sehr gut».

Genuss und Zierwert

Auch die Toni Suter Baumschule – Gartenbau AG erhielt mit dem Säulenapfel Tigawa® einen Award in der Kategorie «Freilandpflanze». Bekanntlich verbindet der Säulenapfel (*Malus domestica*) Nutz- und Zierwert. Die Jury hob die rotfleischigen Früchte, den ertragreichen, säulenförmigen Wuchs sowie die dunkelroten Blüten mit dem grün-roten Laub hervor. Nach Angaben des Anbieters soll sich der schlanke, aufrechte Wuchs besonders für kleine Gärten, Terrassen und moderne Obstsysteme

eignen. Die Sorte ist ertragreich und tolerant gegenüber Schorf und Mehltau. Die Früchte reifen Ende September bis Anfang Oktober und sind bei einer Lagerung von 3 bis 4 °C bis Dezember haltbar.

Bemerkenswerte Neuheit

Für viel Gesprächsstoff sorgte die *Hosta* 'Red Ninja', die von Patrik Schlüssell, Geschäftsführer der Green Pflanzenhandel GmbH, vorgestellt wurde. Für ihn steht die Sorte sinnbildlich für den langen Weg der Pflanzenzüchtung. «Das ist etwas, worauf wir seit Jahrzehnten warten», sagt er. Erstmals reiche die Rotfärbung einer *Hosta* nicht nur bis in den Blattstiel, sondern auch in die Blattspreite. Möglich wurde dies durch eine Mutation der Sorte 'First Blush', die bereits vor vier Jahren an der ÖGA vorgestellt wurde. Eine weitere Besonderheit ist das Farbverhalten: Während bisherige leicht rötliche Hostas ihre Färbung im Laufe des Sommers verlieren, entwickelt 'Red Ninja' ihre intensi-



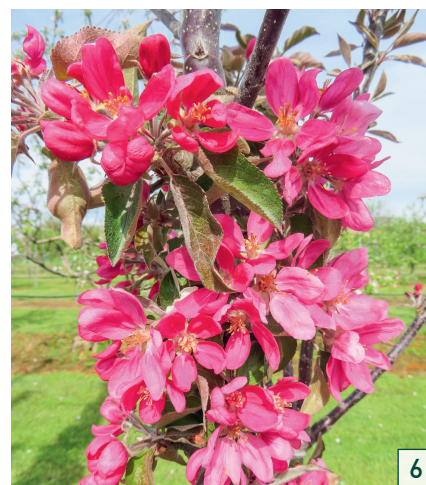
4

Bild: Plantipp



5

Bild: Artevos GmbH



6

Bild: Artevos GmbH

4 | Die Rotfärbung von Hosta 'Red Ninja' entwickelt sich bei genügend Licht und vergrünt im Schatten.

5 | Der rotfleischige Säulenapfel Tigawa® überzeugte die Jury mit säulenförmigem Wuchs und hohen Erträgen.

6 | Die dunkelroten Blüten und das grün-rote Laub verleihen der Tigawa® einen markanten Kontrast.

7 | Kompakter Wuchs, bemerkenswerte Nachblüte und reicher Fruchtansatz zeichnen Rosa rugosa Berry Bush Aurora® aus.

8 | Lockerer Wuchs und kontrastreiches Farbspiel zeichneten LaBella® Grande Chocolate Amber aus.

9 | Sunfinity® Double Yellow überzeugt mit fortlaufendem Aufblühen der Blüten, guter Verzweigung und hoher Mehlttauresistenz.



7

Bild: Hauenstein AG



8

Bild: Beekenkamp Plants B.V. Ornamentals



9

Bild: Marko Stefanovic

ve Rotfärbung erst bei genügend Licht und vergrünt im Schatten. Kurz vor der ÖGA wurde die Neuheit an der Chelsea Flower Show bereits als «Plant of the Year» ausgezeichnet – für Schlüssel der wichtigste Pflanzenpreis überhaupt. Weshalb die Sorte an der ÖGA leer ausging, könne er sich nicht erklären. Sicher ist dagegen bereits, dass 'Red Ninja' ab 2027 in der Schweiz erhältlich sein wird.